

WAS IST EINE SZINTIGRAPHIE?

Die Szintigraphie ist ein nuklearmedizinisches Untersuchungsverfahren, bei dem schwach radioaktive Stoffe in den Körper, meist über die Armvene, injiziert werden. Abhängig von der Indikation kommen unterschiedliche Stoffe zur Anwendung. Die Substanz reichert sich über den Blutkreislauf im zu untersuchenden Organ oder Gewebe an. Von dort ausgehend wird minimale Strahlungsaktivität mit hochempfindlichen Gamma-kameras registriert und mit Hilfe eines Datenverarbeitungssystems bildlich dargestellt. So kann die Organfunktion untersucht werden um krankhafte Stoffwechselprozesse zu beurteilen.

WANN WIRD DIE SZINTIGRAPHIE EINGESETZT?

Mithilfe der Szintigraphie lassen sich Organerkrankungen erkennen.

Beispiele:

- Schilddrüse: Überfunktion, Zysten, bösartige Tumore
- Skelett: entzündliche Veränderungen, Metastasen
- Nieren: Verengung der Nierenarterien

WAS SPÜRT DER PATIENT?

Außer der Injektion spürt man von der Untersuchung nichts.

Die Untersuchungsdauer hängt davon ab, wie schnell das zu untersuchende Organ mit der injizierten radioaktiven Substanz angereichert wird. (s. Tabelle)

Organbereich	Dauer der Untersuchung	Besondere Vorbereitung
Schilddrüsenszintigraphie	1,5 h	Information bei der Terminvergabe
Knochenszintigraphie	3 - 4 h	
Nierenszintigraphie	1 - 2 h	

GIBT ES NEBENWIRKUNGEN?

Die Strahlenbelastung während der Szintigraphie entspricht in etwa der einer Röntgenuntersuchung und wird so gering wie möglich gehalten. Nur eine sehr kleine Menge des radioaktiven Stoffs kommt zum Einsatz, welches im Körper sehr schnell zerfällt oder ausgeschieden wird.

Die Strahlung geht nur von Ihrem Körper aus. Eine höhere Strahlenbelastung durch die Anzahl der erzeugten Aufnahmen während der Untersuchung ergibt sich somit nicht.

WAS IST BEI DER UNTERSUCHUNG ZU BEACHTEN?

Eine besondere Vorbereitung ist nicht unbedingt erforderlich. Je nach Bedarf, erhalten die Patienten von unseren Mitarbeiterinnen die entsprechenden Informationen. Dies wird den Patienten bei der Terminvergabe mitgeteilt.

WAS SPRICHT GEGEN EINE UNTERSUCHUNG?

Eine Szintigraphie sollte nicht während einer Schwangerschaft durchgeführt werden, da die radioaktiven Substanzen über den mütterlichen Blutkreislauf auch das ungeborene Kind erreichen.